



Gemeinwohlzukunft des Politischen

Referenzmodell

- Eingebettete Demokratie (Merkel)
- Idealtyp einer Demokratie
- Minimaltyp einer Demokratie
- Vergangene Ideale (z.B. Crouch)

vermeintlicher Krisenbefund: Demokratie auf dem Rückzug oder in der Krise

- Anekdotische Evidenz
- Demokratielindizes sind dort weniger eindeutig
- empirisch schwer nachzuweisen
- Krisenschriften der 1970er Jahre
- Krisenrhetorik seit den 2000er Jahre

Demokratien als dynamische Systeme (Herausforderung oder Krise)

Veränderungen werden durch innere und äußere Faktoren hervorgerufen

Hauptrolle spielen die Regierung und die Parteien. Parlamente, Justiz und die Zivilgesellschaft spielen eine Nebenrolle.

Passst sich die Demokratie den Veränderungen an oder wird sie dysfunktional?

- Anpassung: Coronapolitik (Impfpflicht); neue Koalitionen; E-Government
- Dysfunktionalität: Pflegebedarf/Migration/Kosten; Impfgegner
- evolutionäres Beispiel Kurz: breite Bevölkerungsmasse, junge Wähler:innen, Kinderzuschuss ab drei Kinder, strategische Themensetzung, was Neues probieren, neuer Schwung, junger Aufsteiger

KRISE

- a) Defizite verdichten sich und Demokratie wird verdrängt
- b) Legitimationskrise (autoritäre Regime)

akuter und latenter Krise

- akut:** Leben oder Tod (z.B. Bürgerkriege; Wirtschaftskrise (Deutschland 1930er Jahre; 2007/2008 hat nicht zum Zerfall geführt) (z.B. Corona: Intensivbetten-Lockdown-Impfpflicht; Flüchtlingskrise-rasches Handeln)
- latente** Krise: schleichende Krise über einen längeren Zeitraum (Herausforderung) (z.B. Pensionen; steigende Immobilien, Inflation, Gerechtigkeitsfragen, Braindrain)